

Junge Leute werden aktiv

Älteren Mitbürgern Zeit schenken

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ebenfalls einen Zuschlag erhalten hat beim „Idee-Wettbewerb“ die Zeitschenker-AG der Städtischen Gesamtschule. Auch diese Gruppe besteht schon einige Zeit. Die Mädchen und Jungen haben vor, durch die Unterstützung im Rahmen der Kampagne ihr Projekt „Zeit schenken“ weiter auszubauen. Sie fahren in Seniorenheime, um mit den Bewohnern zu spielen, basteln oder zu erzählen. Auch Spazierengehen, Eisessen sowie Cafésbesuche stehen auf ihrer Wunschliste. Ferner besuchen die Schüler Grundschulen, um Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen. Auch dieses Projekt wird von einigen Lehrern, wie etwa Petra Roters, begleitet. „Als wir die verschiedenen Ideen auf dem Tisch liegen hatten, waren wir hochgradig erstaunt und beeindruckt, mit was sich Jugendliche beschäftigen“, heißt es einhellig aus dem Organisationsteam. Jetzt sind alle gespannt auf die Umsetzung.



Die Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück setzt mit dem „Idee-Wettbewerb“ auf junge Leute. Das Bild zeigt (v. l.) Hannah Altenau, Petra Roters, Simon Stenner, Lara Lütke, Can Tastemir, Alina Nissen, Uli Schwieder, Dominik Rehkemper, Godehard Stein, Matti Siebelt, Daniel Rat und Svenja Karweger bei der Bekanntgabe der Sieger.



St. Clemens  
Literarisches und Musik zum Advent

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zur Geistlichen Abendmusik unter dem Titel „Von guten Mächten“ am morgigen Freitag lädt der Verein „Freunde der Kirchenmusik an St. Clemens Rheda“ alle Interessenten ein. Besinnliches in Texten, etwa von Rilke und Hesse, sowie Musik werden ab 18.30 Uhr in der Pfarrkirche an der Wilhelmstraße bei Kerzenschein von Burkhard Schlüter als Rezitator und Harald Gokus an der Orgel vorgetragen. Der Eintritt zu dieser literarisch-musikalischen Adventsveranstaltung ist frei.

Aquafitness  
Beide Gruppen starten um 20 Uhr

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die dienstlichen WTV-Aquafitnesskurse (Beginn um 20 und 21 Uhr) werden am 19. Dezember zusammengelegt. Gemeinsamer Start ist für beide Gruppen um 20 Uhr im Pius-Lehrschwimmbecken.

Kurz & knapp

„Lilo & Stich“ läuft am morgigen Freitag ab 17.30 Uhr im „Kidskino“ im Wiedenbrücker-Schule-Museum.

Drei Wettbewerbs-Ideen ausgewählt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Nach einer längeren Pause hat die Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück wieder den „Idee-Wettbewerb“ ins Leben gerufen. Gesucht wurden Teams, die eigenständig Ideen umsetzen, die der Allgemeinheit dienen. Drei Vorschläge sind nun ausgewählt worden.

„Wir möchten jungen Menschen in unserer Stadt im Alter zwischen 12 und 16 Jahren, die oft echt coole Ideen und Vorstellungen haben, damit eine Stimme geben“, sagt Sven Jacobsen, der das Projekt zusammen mit Alina Nissen, Svenja Karweger und Godehard Stein begleitet. Es kamen viele Vorschläge

zusammen, von denen das Team nun einstimmig drei ausgewählt hat, weil „sie alle gleich gut sind“, wie Jacobsen erklärt. Jetzt, da der Zuschlag erteilt ist, müssen die Vorhaben ausgearbeitet werden, damit sie im Lauf des Sommers in die Tat umgesetzt werden können. Die Teams bekommen ein Budget von bis zu 1000 Euro, finanziert durch die Bürgerstiftung, und die fachliche Unterstützung. Gewonnen haben das Team St. Aegidius, das Team „EUKA“ vom Einstein-Gymnasium und die Zeitschenker-AG von der Gesamtschule Rheda-Wiedenbrück. Das Team vom Aegidius-Jugendhaus in Wiedenbrück möchte

mit Bewohnern des Altenheims von St. Aegidius essen gehen. Dabei geht es den jungen Menschen darum, dass die Senioren einen Tapetenwechsel und Unterhaltung erfahren, aber auch darum, dass sie sich in einem Lokal genau das bestellen können, was sie gerne essen möchten und nicht ein vorgegebenes Gericht bekommen. Ihre Überlegungen waren dabei, dass das Lokal fußläufig zu erreichen ist und dass dort mehrere Generationen einkehren. Dafür haben sie sich die „Alte Tenne“ ausgesucht. Das „EUKA“-Team (Energie-, Umwelt- und Klimaaktivisten) des Einstein-Gymnasiums in Rheda ist eine schon länger beste-

hende AG. Sein aktuelles Projekt für den Wettbewerb beschäftigt sich mit der Umwelt. Die jungen Leute möchten ein Fahrraddach an der Schule begrünen, um Insekten Lebensraum zu bieten. Damit knüpfen sie an das Zitat Albert Einsteins an: „Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.“ Das möchten die Teilnehmer verhindern. Ferner würden sie solche Dachbegrünungen auch gerne an anderen Stellen in der Stadt vornehmen, doch das bedarf umfangreicher Recherchen. Unterstützt werden die Klimaaktivisten von ihrem AG-Lehrer Uli Schwieder.

Turnverein  
Weihnachtsessen statt Sportstunde

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Übungsleiterin für den Reha-Sport am morgigen Freitag lädt der Verein „Freunde der Kirchenmusik an St. Clemens Rheda“ alle Interessenten ein. Besinnliches in Texten, etwa von Rilke und Hesse, sowie Musik werden ab 18.30 Uhr in der Pfarrkirche an der Wilhelmstraße bei Kerzenschein von Burkhard Schlüter als Rezitator und Harald Gokus an der Orgel vorgetragen. Der Eintritt zu dieser literarisch-musikalischen Adventsveranstaltung ist frei.

Gelder der NRW-Stiftung



Der Verein „Dorf aktiv“ darf sich über Unterstützung der NRW-Stiftung freuen. Jüngst war hoher Besuch zu Gast. Das Bild zeigt (v. l.) Ludger Vollenkemper, Hermann Josef Budde, Eckhard Uhlenberg, André Kuper, Dieter Linnenbrink und Heinrich Splietker vor der seitlichen Ansicht des 1658 erbauten Küsterhauses in St. Vit. Bild: Leskovsek

Präsidenten loben Küsterhausprojekt

Rheda-Wiedenbrück (wl). Mit 100 000 Euro beteiligt sich die NRW-Stiftung an den Sanierungsarbeiten des alten Küsterhauses in St. Vit. Eckhard Uhlenberg, Präsident der Stiftung, sowie Landtagspräsident André Kuper besuchten am Mittwoch den Verein „Dorf aktiv“, um den offiziellen Förderantrag zu überreichen. Für die NRW-Stiftung, die sich sowohl für die Heimat- und Kulturpflege als auch für den Naturschutz einsetzt, könnte die Sanierung des Küsterhauses ein Vorzeigeprojekt werde, erklärte Uhlenberg. Besonders gut gefällt ihm dabei, dass das Denkmal nicht saniert und dann verschlossen wird, sondern Bürgern offensteht. Ferner würde die Stiftung auch großen Wert auf ehrenamtliches Engagement legen. „Das wird hier wunderbar gelebt“, lobte er die Initiative, die sich für die Zukunft des Dorfs einsetzt. Vereinsvorsitzender Ludger Vollenkemper nahm die Urkunde dankend entgegen und meinte, dass es wohl das erste Mal sei, dass in den 360 Jahren, die das Haus alt ist, gleich zwei Präsidenten zu

Gast seien. Er dankte Uhlenberg dafür, dass er sich für die Unterstützung des Sanierungsprojekts mit viel Herzblut eingesetzt habe. Kuper sprach er Dank dafür aus, dass dieser von der Idee bis heute ein wichtiger Begleiter sei und manche Hintertür, manchmal auch still und leise, geöffnet habe. Insgesamt konnte der Verein „Dorf aktiv“ in den vergangenen zwei Jahren 375 000 Euro durch öffentliche Finanzmittelgeber zusammentragen. 63 000 Euro hat der Verein bereits selbstständig angesammelt durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Veranstaltungen wie Konzerte und Radlertreff. Rund 81 000 Euro fehlen jetzt noch. Kuper freute sich mit dem Verein: „Ein Dorf wie St. Vit ohne Küsterhaus kann man sich nicht vorstellen.“ Inzwischen zählt die Gruppe 110 Mitglieder, und viele St. Viter stehen mit Wohlwollen hinter dem Vorhaben. Der Bauantrag ist unterzeichnet, und einem Beginn im Frühjahr steht nun nichts mehr im Wege. Beide Minister wünschten den Aktiven eine gute Bauzeit.

Zertifikate



Übergabe: Sara-Maria Varga, Iulia-Maria Vilan, Sabrina Nurbaeva, Samanta Jeska, Agata Csupak, Oliwia Muzal und Lehrerin Remziye Ulas-Savas freuen sich über die Aushändigung der Sprachzertifikate durch Rheda-Wiedenbrücks Bürgermeister Theo Mettenborg (v. l.).

Zweitsprache erwerben

Rheda-Wiedenbrück (gl). Sechs Gesamtschülerinnen haben stolz ihre „telc“-Zertifikate von Bürgermeister Theo Mettenborg im Rathaus entgegengenommen. Die Kinder aus internationalen Klassen haben sich einer Prüfung mit Deutsch als Zweitsprache unterzogen und bestanden: Nun können sie am Regelunterricht teilnehmen.

Ihre Lehrerin Remziye Ulas-Savas freute sich mit ihnen: „Die Mädchen motiviert es sehr, ihre Zertifikate vom Bürgermeister zu bekommen.“ Theo Mettenborg lobte die Schülerinnen, die aus Rumänien, Polen und Tadschikistan kommen: „Mit euren Sprachkenntnissen legt ihr einen tollen Grundstein für eure weitere Schullaufbahn.“

Kurz & knapp

In der Pfarrkirche St. Aegidius Wiedenbrück findet die Bußandacht während der Vorweihnachtszeit am Dienstag, 12. Dezember, statt. Sie beginnt um 18.30 Uhr.

Brauereibesuch



Deutsch-britische Freundschaft

Rheda-Wiedenbrück (gl). Als Dankeschön für die Jubiläumsparade „Freedom of the City“ zum 525-jährigen Bestehen des St.-Sebastian-Bürgerschützenvereins Wiedenbrück hat die Brauerei Hohenfelder in Langenberg Abordnungen der 159. Batterie vom 26. Regiment Royal Artillerie aus Gütersloh und der ersten

Kompanie des St.-Sebastian-Bürgerschützenvereins Wiedenbrück eingeladen. Begleitet wurde die Abordnung vom Wiedenbrücker Königspaar Jakob und Yvonne Igelhorst. Der neue Hauptmann der ersten Kompanie Alexander Hüske (2. von rechts) dankte der Brauerei und den britischen Soldaten für die langjäh-

rige Freundschaft und versprach, diese mit weiteren Veranstaltungen auszubauen. Die Briten überreichten ein Abzeichen sowie eine Geldspende für einen wohltätigen Zweck an Braumeister Heiko Krome (3. von rechts). Nach der Brauereibesichtigung wurde der Christkindmarkt in Wiedenbrück besucht.

Planspiel



Außenhandel anschaulich vermitteln

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Kreissparkasse Wiedenbrück hat 24 Auszubildende aus Handel und Industrie zum Planspiel Außenhandel eingeladen. In drei Einzelveranstaltungen beschäftigten sich die Nachwuchskräfte unter Leitung von Holger Kardinahl und Stefanie Schötz mit Themen wie Akkreditiven, Doku-

menteninkassos und Incoterms. In Arbeitsgruppen verhandelten sie über Import- und Exportverträge. Das umfangreiche Thema Außenhandel wurde von den Beteiligten so durch praktische Übungen begreifbar gemacht. „Im Vordergrund steht bei diesem Konzept auch der Austausch zwischen Kreissparkasse und Unter-

nehmen. So lernen die Auszubildenden im Projekt auch die andere Seite kennen“, fasste Holger Kardinahl (Bild, hinten) zusammen. Die Teilnehmer aus heimischen Unternehmen sowie die beteiligten Kreissparkassen-Auszubildenden gaben der Veranstaltung durchweg positive Rückmeldungen.